

# **Fortbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer**

37. Ausgabe  
Sommersemester 2020

## **Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School**

### **Direktorium**

Prof. Dr. Bardo Herzig (Fakultät für Kulturwissenschaften, Direktor)

Prof. Dr. Marc Beutner (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, stv. Direktor)

Prof. Dr. Uta Häsel-Weide (Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik,  
stv. Direktorin)

Prof. Dr. Niclas Schaper (Fakultät für Kulturwissenschaften, stv. Direktor)

LD Martin Kottkamp (Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Detmold,  
gewählter Vertreter Zentren für schulpraktische Lehrerbildung)

Dr. Annegret H. Hillig (PLAZ-Professional School, Geschäftsführerin)

### **Adresse**

Universität Paderborn

Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School

Gebäude W – Ebene 3

Mersinweg 3 (Ecke Pohlweg)

33100 Paderborn

<http://plaz.uni-paderborn.de>

### **Ansprechpartnerin**

Sandra Erdmann

Tel.: 05251 60-3669

E-Mail: [service@plaz.uni-paderborn.de](mailto:service@plaz.uni-paderborn.de)

### **Herausgeber\*in**

im Auftrag des PLAZ-Direktoriums: Angelina Berisha, Björn Heerdegen

Paderborn, März 2020

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Allgemeine Hinweise	5
Zertifikat	5
Tagungen, Workshops, Vorträge	6
„Habe ich das nicht schon mal erklärt...?“ – Lehr-Lernvideos für den Kunstunterricht erstellen und nutzen	6
Profiltag 2020 Verfangen im Netz: Trotz Hate Speech und Cybermobbing sicher durch den Schulalltag	6
Persönlichkeitsbildung im Philosophieunterricht: Selbst-Er-forschend Philosophieren mit Hannah Arendt	7
Auftaktveranstaltung zum Praxissemester	7
Fremdsprachentag 2020	8
Austausch mit Mentor*innen zum Praxissemester	8
DaZNetz OWL-Vortragsreihe: Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit	9
Weiterbildendes Studium	10
Fortbildungsangebote der Fächer	11
Kunst	11
Mathematik	12
Philosophie	14
Psychologie	17
Religionslehre, evangelisch	18
Gebäudeplan	25
Anreise	26

## Vorwort

2020 ist das erste Jahr eines neuen Jahrzehnts. Die 20er Jahre des 21. Jahrhunderts werden vermutlich von so dringenden gesellschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen wie dem Klimawandel und der Digitalisierung geprägt sein. Traditionell sind Hochschulen Orte, an denen die Zeichen der Zeit gedeutet und deren Ursachen und Bedeutungen für Mensch und Umwelt kritisch hinterfragt werden. Diese komplexen Zusammenhänge scheinen auf den ersten Blick nur wenig mit unserem Alltagsleben und dem täglichen Geschehen in Universität und Schule zu tun zu haben. Bei genauerem Hinsehen wird aber augenfällig, dass oben skizzierten Herausforderungen nur im Zusammenwirken aller Menschen begegnet werden kann. In diesem Sinne freuen wir uns, Sie auch im Sommersemester 2020 an der Universität Paderborn zu Vorlesungen, Seminaren, Tagungen, Workshops und weiteren vielfältigen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen, die allen Interessierten ermöglichen, sich in den Diskurs um die drängenden Dinge unserer Zeit einzubringen.

„Wer in einem friedlichen Land leben will, der darf Gewalt auch in der Sprache niemals tolerieren“, rief Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in einer Rede zu Zivilcourage auf. Damit verweist er ebenso auf das auch in Schulen vermehrt auftretende Problem von Hassrede und Cybermobbing. Um dem begegnen zu können, veranstaltet die AG Umgang mit Heterogenität der PLAZ-Professional School am 3. Juni 2020 einen Profifitag zum Thema „Verfangen im Netz. Trotz Hatespeech und Cybermobbing sicher durch den Schulalltag“. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 6.

Mit Themen rund um die Bedeutung der Sprache befasst sich auch die Vortragsreihe „Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit“ des DaZNetz OWL. An ausgewählten Mittwochen „werden aktuelle praxisorientierte Fragestellungen zu Deutsch als Zweitsprache, Sprachbildung, sprachlicher Förderung, Lehrerausbildung etc. aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet“, so die Veranstalter\*innen. Alle Termine und Themen finden Sie auf Seite 9.

„Was heißt Bildung unter den Bedingungen der Digitalisierung der Lebenswelten?“, ist eine weitere interessante Fragestellung, der ein Blockseminar auf den Grund gehen wird, zu dem Sie alles Wissenswerte ab Seite 22 finden. Mit einem Thema aus dem Bereich Digitalisierung befasst sich auch der Workshop „Habe ich das nicht schon mal erklärt...?“ – Lehr-Lernvideos für den Kunstunterricht erstellen und nutzen“ aus der Kunstdidaktik. Weitere Informationen und einen Link zu Videos, die das Thema visualisieren, finden Sie auf Seite 11.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die ein oder andere Veranstaltung Ihr Interesse weckt. So wünschen wir Ihnen ein interessantes und gewinnbringendes Sommersemester 2020 und viel Freude bei den von Ihnen besuchten Weiterbildungsveranstaltungen.

*Björn Heerdegen, März 2020*

## Allgemeine Hinweise

Einige der nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen werden als reine Fortbildungskurse für Lehrkräfte angeboten, andere sind gemeinsame wöchentliche Veranstaltungen mit Studierenden und Lehrenden der Hochschule. Aufgrund der teilweise großen Nachfrage sind die Veranstaltungen unter Umständen sehr stark frequentiert.

Die angekündigten Veranstaltungen aus dem laufenden Universitätsbetrieb beziehen sich auf das Sommersemester 2020. Vorlesungsbeginn ist der **6. April 2020**, Vorlesungsende ist am **17. Juli 2020**. Über die in der Broschüre genannten Angebote hinaus gibt es zahlreiche Veranstaltungen für Studierende im regulären Semesterbetrieb, die auch von Gasthörerinnen und Gasthörern besucht werden können (siehe das Vorlesungsverzeichnis der Universität unter <http://www.uni-paderborn.de>).

Anmeldungen zu den Vorträgen sind – wenn nicht bei der Ankündigung gesondert ausgewiesen – in der Regel nicht erforderlich. Insbesondere für Teilnehmende mit längerer Anfahrt empfiehlt es sich aber, sich für den Besuch von Vorträgen anzumelden bzw. sich über Terminänderungen oder -ausfälle vorab zu informieren. Die Kontaktadressen sind jeweils am Ende des Veranstaltungshinweises angegeben. Weitere lehramtsspezifische Informationen und Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen, Projekte und Angebote finden Sie auf der PLAZ-Homepage: <http://plaz.uni-paderborn.de>.

## Zertifikat

Auf Wunsch kann nach der Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung ein Teilnahmezertifikat ausgestellt werden. Dieses Zertifikat dokumentiert neben der Veranstaltungsart auch die gegebenenfalls erbrachte Leistung innerhalb der besuchten Veranstaltung (z. B. Referat, Seminararbeit).

Das Zertifikatsformular erhalten Sie im PLAZ-Servicebüro, Raum W 3.206, Tel.: 05251 60-3657. Personen, die sich vorab unter [service@plaz.upb.de](mailto:service@plaz.upb.de) angemeldet haben, kann das Zertifikat direkt im Anschluss an die Veranstaltung ausgehändigt werden.

Die Fortbildungsveranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer können nicht zu einem berufsqualifizierenden Abschluss der Universität führen. Ein solcher Abschluss ist nur durch eine Einschreibung in einen der regulären Studiengänge möglich. Die Einschreibung in diese Studiengänge ist an Zulassungsvoraussetzungen gebunden, die den jeweiligen Prüfungsordnungen entnommen werden können.

## Tagungen, Workshops, Vorträge

### „Habe ich das nicht schon mal erklärt...?“ – Lehr-Lernvideos für den Kunstunterricht erstellen und nutzen

Donnerstag,  
07.05.2020  
15.00-18.00 Uhr  
S2.106  
(Kunstsilo)  
Universität  
Paderborn

Häufig kommt im Unterrichtsalltag das Gefühl auf, immer wieder dieselben Dinge erklären zu müssen und deshalb weniger Zeit für eine individuelle Betreuung zu haben. Daher bietet die Professur Kunstdidaktik mit besonderer Berücksichtigung von Inklusion eine Fortbildung an, in der Lehr-Lernvideos für den Kunstunterricht selbst erstellt und Möglichkeiten für ihren Einsatz diskutiert werden.

**Veranstalterin:** Prof. Dr. Rebekka Schmidt mit dem Team der Professur Kunstdidaktik mit besonderer Berücksichtigung von Inklusion

**Infos:** Ausführliche Informationen finden Sie in diesem Verzeichnis auf Seite 11 sowie online: [plaz.upb.de/fobi-ku](http://plaz.upb.de/fobi-ku).

### Profiltag 2020 – Verfangen im Netz: Trotz Hate Speech und Cybermobbing sicher durch den Schulalltag

Mittwoch,  
03.06.2020  
14.15-18.30 Uhr  
Hörsaal O1  
Universität  
Paderborn

Der Profiltag 2020 der AG Umgang mit Heterogenität bietet Impulse zu den Themen „Hate Speech und Cybermobbing im Schulalltag“, um für diesen Aspekt der Digitalisierung zu sensibilisieren, Anstöße zur Reflexion zu geben und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Der Eröffnungsvortrag und die anschließenden Angebote zur Vertiefung in Kleingruppen wenden sich an interessierte Lehrer\*innen, Lehramtsanwärter\*innen sowie Multiplikator\*innen aus dem Bildungssektor. Es gibt einen Eröffnungsvortrag und im Anschluss vier parallele Angebote zur Vertiefung in Kleingruppen. Interessierte Lehrer\*innen, Lehramtsanwärter\*innen sowie Multiplikator\*innen aus dem Bildungssektor sind herzlich eingeladen.

**Veranstalter:** Eine Veranstaltung für Profilstudierende, Lehramtsstudierende und andere Interessierte. Organisiert von der AG Umgang mit Heterogenität der PLAZ-Professional School mit freundlicher Unterstützung von Ment4you und PLAZEF

**Infos:** [www.plaz.upb.de/profiltag2020](http://www.plaz.upb.de/profiltag2020)

## Persönlichkeitsbildung im Philosophieunterricht: ,Selbst-Er-forschend Philosophieren‘ mit Hannah Arendt

Freitag,  
19.06.2020  
16.00-20.00 Uhr  
B3.231 (Senats-  
raum)  
Universität  
Paderborn

Das philosophiedidaktische Konzept ‚Selbst-Er-forschend Philosophieren‘ soll Schüler\*innen dazu befähigen, sich selbst und andere sinngemäß zu verstehen und daraus Perspektiven für die eigene Persönlichkeitsbildung zu gewinnen. Im Workshop wird das Konzept ‚Selbst-Er-forschend Philosophieren‘ in einem Vortrag erläutert, auf der Basis von konkreten Unterrichtsvorschlägen für den Philosophieunterricht vorgestellt und im Plenum diskutiert.

**Veranstalter\*innen:** Prof. Dr. Vanessa Albus, Dr. Daniela Berner-Zumpf, Rebekka Böhme, Dr. Steffen Goldbeck

**Infos:** Ausführliche Informationen finden Sie in diesem Verzeichnis auf S. 15

## Auftaktveranstaltung zum Praxissemester

Mittwoch,  
02.09.2020  
08.45-13.30 Uhr  
Universität  
Paderborn

Diese Veranstaltung im Audimax gilt als offizieller Start des Praxissemesters für Lehramtsstudierende der Universität.

Den Teilnehmer\*innen werden in einem Vortrag noch einmal alle wichtigen Informationen zum Praxissemester zusammengestellt und hilfreiche Hinweise und Anregungen gegeben. Im Austausch mit Praxissemesterbeauftragten und anderen Lehrenden der am Praxissemester beteiligten ZfsL können letzte Fragen zu Abläufen und Aufgaben im Praxissemester geklärt werden. Den Abschluss der Veranstaltung bildet ein Austausch mit Studierenden des vergangenen Praxissemester-Durchgangs.

**Veranstalter:** PLAZ-Professional School in Kooperation mit den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung Detmold und Paderborn

**Infos:** <https://plaz.uni-paderborn.de/index.php?id=114117>

## Fremdsprachentag 2020

Mittwoch,  
23.09.2020  
Universität  
Paderborn

Rund 30 Fortbildungsangebote zu aktuellen Fragen und Themen des Fremdsprachenunterrichts in den Fächern Englisch, Französisch und Spanisch für Lehrer\*innen, Lehramtsanwärter\*innen sowie Studierende. Eine umfangreiche Buch- und Medienausstellung der Schulbuchverlage und weiterer Anbieter informiert über Neuerscheinungen, Unterrichtsmaterial und weitere Produkte.

**Programm:** Das vollständige Programm sowie weiterführende Informationen werden in Kürze veröffentlicht.

**Veranstalter:** Englisch und Mehrsprachigkeit (E&M) Nordrhein-Westfalen, Institut für Romanistik der Universität Paderborn, Spanischlehrerverband NRW und PLAZ

**Infos:** <http://plaz.upb.de/fremdsprachentag>

## Austausch mit Mentor\*innen zum Praxissemester

September  
08.30-15.00 Uhr  
Universität  
Paderborn

Die Veranstaltung zielt auf die Intensivierung der Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch zwischen Vertreter\*innen aus Schule, ZfsL und Universität. Sie richtet sich an erfahrene Mentor\*innen und an solche, die Studierende erstmalig im Praxissemester betreuen.

**Veranstalter:** PLAZ-Professional School in Kooperation mit den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung Detmold und Paderborn

**Infos:** Anmeldung in Kürze: <https://plaz.uni-paderborn.de/psx>



## DaZNetz OWL-Vortragsreihe: Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit

Universität Paderborn L3.204

Im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Vortragsreihe für Lehrer\*innen, Lehramtsanwärter\*innen und Interessierte werden aktuelle praxisorientierte Fragestellungen zu Deutsch als Zweitsprache, Sprachbildung, sprachlicher Förderung, Lehrerausbildung etc. aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Direkt im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit, sich auszutauschen und in netter Atmosphäre Kontakte zu knüpfen.

### Termine:

Mittwoch, 06.05.2020  
16.00-18.00 Uhr

„Sprachsensibler Informatikunterricht: Materialentwicklung“, Dr. Sandra Drumm, Universität Paderborn; Christian Opitz, Ricarda-Huch-Gymnasium, Gelsenkirchen; Dr. Markus Kuhn, Elsa-Brändström-Gymnasium, Oberhausen

Mittwoch, 10.06.2020  
16.00-18.00 Uhr

„Alphalernberatung“  
Dr. Alexis Feldmeier, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

**Veranstalter:** DaZNetz OWL des Instituts für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft in Kooperation mit dem PLAZ, der Hochschule OWL und dem Projekt „Vielfalt stärken“

**Infos:** Die Anmeldung ist per E-Mail über [daznetz-owl@uni-paderborn.de](mailto:daznetz-owl@uni-paderborn.de) möglich. Besuchen Sie für aktuelle Informationen die Webseite: <https://www.uni-paderborn.de/universitaet/daznetz-owl/>

## Weiterbildendes Studium

### Weiterbildendes Studium „Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache“ **DaZ – Kleine Studienvariante**

Dieses Angebot richtet sich an **Lehrkräfte, die an allgemeinbildenden oder beruflichen Schulen** für das Unterrichten neu zugewanderter Schüler\*innen zuständig sind oder sein werden. Das weiterbildende Zertifikatsstudium dient der spezifischen wissenschaftlichen und berufsbezogenen Erweiterung von Kompetenzen im Bereich Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache. Es kann zum Sommersemester und Wintersemester aufgenommen und innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden.

Über den erfolgreichen Abschluss des weiterbildenden Studiums stellt die Universität Paderborn ein Weiterbildungszertifikat „Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache“ aus, aus dem sich auch die studierte Studienvariante ergibt. Das Zertifikat wird von dem Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften und dem Direktor des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School unterzeichnet und mit dem Siegel der Universität Paderborn versehen.

Das Weiterbildungsstudium wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW bis Ende 2022 gefördert.

**Dozentinnen:** Lydia Böttger, Olga Groh, Nadja Stenzel

**Termine:** Mittwoch, 08.04.2020-15.07.2020, 16.00-19.30 Uhr; sowie zwei Termine an Freitagnachmittagen.

**WICHTIG: Die Bewerbungsfrist zum Sommersemester 2020 endet am 21. März 2020 (Ausschlussfrist)!**

**Raum:** Wird rechtzeitig bekannt gegeben

**Veranstaltungsart:** Weiterbildungsstudium über ein Semester

**Zielgruppe:** Lehrkräfte, die an allgemeinbildenden oder beruflichen Schulen für das Unterrichten neu zugewanderter Schüler\*innen zuständig sind oder sein werde; Lehrkräfte, die sich für sprachbildenden Unterricht interessieren

**Anmeldung:** Über das Online-Bewerbungsportal PAUL.

Weitere Informationen mit Link zum Portal:

<http://plaz.uni-paderborn.de/daz-weiterbildung>

**Beratung:** Lydia Böttger, [daz-wbs@uni-paderborn.de](mailto:daz-wbs@uni-paderborn.de)

# Fortbildungsangebote der Fächer

## Kunst

### „Habe ich das nicht schon mal erklärt...?“ – Lehr-Lernvideos für den Kunstunterricht erstellen und nutzen

Häufig kommt im Unterrichtsalltag das Gefühl auf, immer wieder dieselben Dinge erklären zu müssen und deshalb weniger Zeit für eine individuelle Betreuung zu haben. Lehr-Lernvideos bieten eine Möglichkeit, zentrale Aspekte oder notwendiges Vorwissen gezielt zusammenzufassen und bei Bedarf (auch zur individuellen Unterstützung) verfügbar zu haben. Werden sie von den Lernenden selbst erstellt, ergibt sich ein weiterer Zugewinn im Lernprozess.

Daher bietet die Professur Kunstdidaktik mit besonderer Berücksichtigung von Inklusion eine Fortbildung an, in der Lehr-Lernvideos für den Kunstunterricht selbst erstellt und Möglichkeiten für ihren Einsatz diskutiert werden.

Hierzu werden – nach einer kurzen Einführung in das Thema und der Vorstellung unterschiedlicher Möglichkeiten – Lehr-Lernvideos zu selbstgewählten Themen erstellt, die dann im Unterricht eingesetzt werden können. Wie bereits im letzten Jahr wird dabei das unterschiedliche Vorwissen der Teilnehmenden berücksichtigt.

Die Fortbildung richtet sich an angehende und erfahrene Lehrkräfte, Seminarleitungen, Studierende des Faches Kunst und alle Interessierten.

Videos, die an der Professur verwendet werden, finden Sie unter:

<https://www.youtube.com/channel/UCIGz9I8HDm-A78GZ2BHQZ9w>



**Dozentin:** Prof. Dr. Rebekka Schmidt mit dem Team der Professur

**Termin:** Donnerstag, 07.05.2020, 15.00-18.00 Uhr

**Raum:** S2.106 (Kunstsilo)

**Veranstaltungsart:** Fortbildung

**Zielgruppe:** Lehrkräfte, Seminarleitungen, Studierende des Faches Kunst

**Anmeldung:** bis zum 27.04.2020 (begrenzte Teilnehmerzahl) an

[veranstaltungen.kunstdidaktik@kw.uni-paderborn.de](mailto:veranstaltungen.kunstdidaktik@kw.uni-paderborn.de)

## Mathematik

### Mathematisches Kolloquium

Im Mathematischen Kolloquium werden jedes Semester aktuelle Themen und Fragen aus Forschung und Anwendung der Mathematik aufgegriffen. Neben den fachwissenschaftlichen Vorträgen finden sich auch Angebote mit fachdidaktischem Schwerpunkt. Das Kolloquium findet um 16.45 Uhr statt. Alle Interessierten sind ab 16.15 Uhr herzlich zum Tee im Raum D 2.343 eingeladen.

Weitere Informationen über die Termine und Inhalte der Vorträge erhalten Sie hier: <https://math.uni-paderborn.de/forschung/kolloquien/mathematisches-kolloquium/>.

**Koordination:** Prof. Dr. Helge Glöckner

**Termine:** Montags, Termine werden bekannt gegeben

**Raum:** Hörsaal D 2

**Veranstaltungsart:** Kolloquium

**Zielgruppe:** Alle Interessierten

**Anmeldung:** Nicht erforderlich

## **Paderborner Kolloquium für den Mathematikunterricht (PaKoMath)**

Das Institut für Mathematik der Universität Paderborn veranstaltet das PaKoMath bereits seit dem Schuljahr 2009/10. Es richtet sich an alle, denen der Unterricht im Fach Mathematik an weiterführenden Schulen am Herzen liegt. In erster Linie spricht die Veranstaltungsreihe Lehrer\*innen, Lehramtsanwärter\*innen sowie Lehramtsstudierende an. Die Termine und das Programm finden Sie in Kürze online unter: <https://math.uni-paderborn.de/pakomath/>.

**Koordination:** Prof. Dr. Rolf Biehler und Prof. Dr. Joachim Hilgert

**Termine:** Donnerstags, Termine werden bekannt gegeben

**Raum:** Hörsaal D 2

**Veranstaltungsart:** Kolloquium

**Zielgruppe:** Alle Interessierten

**Anmeldung:** Nicht erforderlich

## Philosophie

### Vom Geist der Gesetze

1748 erschien „De l'esprit des loix“ (dt.: Vom Geist der Gesetze) als das Resultat einer mehr als 20jährigen Auseinandersetzung von Charles-Louis de Secondat, Baron de La Brède et de Montesquieu mit der Natur des Menschen in der Gemeinschaft mit anderen Menschen, die G. W. F. Hegel folgendermaßen kommentierend zusammenfasst: „Montesquieu hat die wahrhafte historische Ansicht, den echt philosophischen Standpunkt angegeben, die Gesetzgebung überhaupt und ihre besonderen Bestimmungen nicht isoliert und abstrakt zu betrachten, sondern vielmehr als abhängiges Moment einer Totalität, im Zusammenhang mit allen übrigen Bestimmungen, welche den Charakter einer Nation und einer Zeit ausmachen; in diesem Zusammenhang erhalten sie ihre wahrhafte Bedeutung sowie ihre Rechtfertigung“ (Grundlinien der Philosophie des Rechts, §3).

In diesem Lektüreseminar sollen zentrale Passagen des o. g. Werks Montesquieus – zu denen zum Beispiel die Überlegungen zur Gewaltenteilung (XI, 6) gehören – gründlich gelesen und diskutiert werden.

#### Literatur:

Charles-L. de Secondat, Baron de la Brède et de Montesquieu: Vom Geist der Gesetze. Ausgewählt, übersetzt und eingeleitet von Kurt Weigand. Stuttgart, 2011.

Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik (ZDPE), 3/2019, Themenheft Montesquieu, Hannover, 2019.

**Dozentin:** Dr. Daniela Berner-Zumpf

**Termine:** Mittwochs, 08.04.-15.07.2020, 18.15-19.45 Uhr

**Raum:** N1.101

**Veranstaltungsart:** Lektürekurs

**Zielgruppe:** Philosophiestudierende und -lehrkräfte HRSGe/Bk/GyGe

**Anmeldung:** [daniela.zumpf@upb.de](mailto:daniela.zumpf@upb.de)

## **Persönlichkeitsbildung im Philosophieunterricht: Selbst-Er-forschend Philosophieren mit Hannah Arendt**

Das philosophiedidaktische Konzept ‚Selbst-Er-forschend Philosophieren‘ soll Schüler\*innen dazu befähigen, sich selbst und andere sinngehend zu verstehen und daraus Perspektiven für die eigene Persönlichkeitsbildung zu gewinnen. Als Transformationsquellen des philosophiedidaktischen Konzepts von Steffen Goldbeck dienen die Denkpraktiken von Hannah Arendt, wie sie aus ihrer Philosophie der Natalität, ihrer Handlungs- und Freiheitstheorie sowie ihrer Hermeneutik und Philosophie der politischen Urteilsbildung resultieren.

Im Workshop wird das Konzept ‚Selbst-Er-forschend Philosophieren‘ in einem Vortrag erläutert und auf der Basis von konkreten Unterrichtsvorschlägen für den Philosophieunterricht vorgestellt und im Plenum diskutiert.

### **Literatur:**

Steffen Goldbeck: Selbst-Er-forschend Philosophieren. Transformation des Konzepts ‚Selbst-Er-forschend Philosophieren‘ aus der existentiell-performativen Hermeneutik Hannah Arendts, Dresden: Thelem 2019.

**Dozent\*innen:** Prof. Dr. Vanessa Albus, Dr. Daniela Berner-Zumpf, Rebekka Böhme, Dr. Steffen Goldbeck

**Termin:** Freitag, 19.06.2020, 16.00-20.00 Uhr

**Raum:** B3.231 (Senatssitzungssaal)

**Veranstaltungsart:** Workshop, Fortbildung

**Zielgruppe:** Lehrkräfte, Lehramtsanwärter\*innen, Seminarleitungen, Studierende

**Anmeldung:** bis 02.06.20 an [daniela.zumpf@upb.de](mailto:daniela.zumpf@upb.de)

## Kolloquium der Philosophie

Im Rahmen des Kolloquiums zur Philosophie werden in jedem Semester zu etwa acht Terminen Paderborner und auswärtige Philosoph\*innen eingeladen, in 45-minütigen Vorträgen und anschließender Diskussion aktuelle Forschungsthemen zu präsentieren. Der Besuch des Kolloquiums zur Philosophie soll so einen Einblick in die gegenwärtige philosophische Forschungspraxis vermitteln. Eine Liste der Termine und Themen der einzelnen Veranstaltungen des Kolloquiums wird zu Semesterbeginn auf der Webseite des Faches Philosophie bekannt gemacht: <https://kw.uni-paderborn.de/fach-philosophie/>

**Dozent\*innen:** Prof. Dr. Ruth Hagengruber, Prof. Dr. Volker Peckhaus,  
Dr. Henning Peucker

**Termine:** Donnerstag, 09.04.-16.07.2020, 16.00-18.00 Uhr

**Raum:** Hörsaal O2

**Veranstaltungsart:** Kolloquium

**Zielgruppe:** Lehrer\*innen, Studierende

**Anmeldung:** [Henning.Peucker@upb.de](mailto:Henning.Peucker@upb.de)



## Psychologie

### **Fragen, Methoden und Konzepte empirischer Bildungsforschung**

Das Seminar befasst sich mit Gegenstandsbereichen und Methoden der empirischen Bildungsforschung. Aufbauend auf den Inhalten der Vorlesung fokussiert dieses Seminar auf Anforderungen an Lehrkräfte (theoretisch und empirisch) aus bildungswissenschaftlicher Perspektive. Dabei wird vor allem die Bedeutung der Bildungswissenschaften für das erfolgreiche Handeln angehender Lehrer\*innen herausgearbeitet. Es wird unter anderem Fragen nachgegangen wie: Was ist ein\*e gute\*r Lehrer\*in? Was wissen angehende Lehrer\*innen? Was ist guter Unterricht? Warum entscheidet man sich für den Lehrer\*innenberuf?

Diesen Fragen wird sowohl im Plenum als auch in Gruppenarbeit nachgegangen. Die Kriterien zur Leistungserbringung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Dozentin:** Dr. Christina Watson

**Termine:** Montag, 06.04.2020-13.07.2020, 11.00-13.00 Uhr

**Raum:** Wird noch bekannt gegeben

**Veranstaltungsart:** Seminar

**Zielgruppe:** Studienanfänger\*innen, Lehrkräfte (auch angehende Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst)

**Anmeldung:** [watson@plaz.upb.de](mailto:watson@plaz.upb.de)

## Religionslehre, evangelisch

### Geschichte der Freikirchen

Freikirchen gehören seit der Reformation zum Erscheinungsbild des Protestantismus. Sie sind oftmals mit der Täuferbewegung des 16. Jahrhunderts verbunden. Dieses Seminar fragt nach der Geschichte verschiedener Freikirchen, wobei die Seminarteilnehmenden mitbestimmen können, welche Freikirchen besonders in den Blick genommen werden sollen.

#### Literatur:

Geldbach, Erich: Freikirchen - Erbe, Gestalt und Wirkung. Göttingen 2005.

Körtner, Ulrich H.J.: Ökumenische Kirchenkunde. Leipzig 2018.

**Dozent:** Dr. Dirk Spornhauer

**Termine:** Freitags,

08.05. 11.15-13.30 Uhr

22.05. 11.15-13.30 Uhr

29.05. 11.15-13.30 Uhr

05.06. 10.00-18.00 Uhr Exkursion Museum für Russlanddeutsche Kulturgeschichte Detmold

12.06. 11.15-13.30 Uhr

26.06. 11.15-13.30 Uhr

03.07. 11.15-13.30 Uhr

10.07. 11.15-13.30 Uhr

**Raum:** L2.201

**Veranstaltungsart:** Seminar

**Zielgruppe:** Alle Interessierten

**Anmeldung:** [schwitt@mail.upb.de](mailto:schwitt@mail.upb.de)

## Die 7 ökumenischen Konzile

Die 7 ökumenischen Konzile (325 Nicäa I, 381 Konstantinopel I, 431 Ephesus, 451 Chalcedon, 553 Konstantinopel II, 680 Konstantinopel III, 787 Nicäa II) gehören zu den wichtigsten kirchlichen Begebenheiten und Äußerungen der Alten Kirche und sind für die ökumenische Bewegung bis in die Gegenwart von hoher Relevanz. Auf ihnen wurden z.B. die Trinitätslehre, die Christologie und die Bilderfrage verhandelt. Das Seminar führt in die Geschichte und Beschlüsse dieser Konzile ein. Gleichzeitig werden in der Veranstaltung auch die Kenntnisse und die Rezeption der deutschen Reformatoren über die Konzile analysiert.

### Literatur:

Alberigo, Giuseppe, et al., Dekrete der Ökumenischen Konzilien, 3. Auflage, Ferdinand Schöningh, 1973.

Benga, Daniel, David Chytraeus als Erforscher und Wiederentdecker der Ostkirchen (Dissertation), Kap.: „Der Kenntnisstand über die Ostkirchen zu Beginn der Reformation und die Beziehungen der Reformatoren zu Orthodoxen vor David Chytraeus“, 19-51, Erlangen, 2001.

BKV I und II, Köselverlag, München 1869-1888 u. 1911-1938; auch online zur Verfügung gestellt von Universität Fribourg: <https://www.unifr.ch/bkv/awerk.htm>.

Bulgakov, Sergej N.: Die Orthodoxie: die Lehre der orthodoxen Kirche, Paulinus-Verl., Trier 2004.

<https://www.heiligenlexikon.de/>.

Kirchensynode der SELK, Radevormwald - 12.-17.06.2007 (Zum Wortlaut des Nizänischen Glaubensbekenntnisses)

Neuner, Peter, Das Schisma von 1054 und seine Aufhebung 1965. Impulse im „Dialog der Liebe“, in: StZ 222 (2004), 435-447.

**Dozent:** Dr. Mugurel Pavaluca

**Termine:** Dienstag, 14.04.2020, 16.00-18.00 Uhr: Vorbesprechung  
Samstag, 18.04.2020, 10.00-18.00 Uhr: Seminartag I  
Samstag, 09.05.2020, 10.00-18.00 Uhr: Seminartag II  
Donnerstag, (Christi Himmelfahrt) 21.05.2020, 10.00-18.00 Uhr: Seminartag III

**Raum:** Wird noch bekannt gegeben

**Veranstaltungsart:** Blockseminar

**Zielgruppe:** Alle Interessierten

**Anmeldung:** [schwitt@mail.upb.de](mailto:schwitt@mail.upb.de)

## **„Lebensunwertes Leben“?**

### **Die Aktion T4 im Nationalsozialismus und ihre Aufarbeitung nach 1945**

Den ‚Gnadentod gewähren‘ – so beschönigend nannte Adolf Hitler am 1.9.1939 im sog. „Gnadentoderlass“ den Befehl zur systematischen Tötung psychisch und physisch Kranker in Deutschland und später in den deutsch besetzten Gebieten. Insgesamt fielen bis 1945 über 200.000 Menschen der Ermordung in eigens hierfür errichteten Tötungsanstalten oder in spontanen Aktionen zum Opfer. Manche ahnten zuvor das Schicksal, das ihnen bevorstand. „Margot, hier gehen Dinge vor, ich kann es dir nicht sagen, du bist noch zu jung! Aber sag‘ dem Vater, er soll mich hier sofort raus holen [...]!“, bat Paula B. ihre Tochter, als die ihre Mutter im April 1941 zum letzten Mal im Krankenhaus besuchte. Angeblich sollte sie in ein Spital nach Süddeutschland verlegt werden. Im Mai 1941 erfuhr die Tochter vom plötzlichen Tod der Mutter im hessischen Hadamar. Offiziell war Paula B. einer Erkrankung erlegen; tatsächlich hatte man sie in der Gaskammer der Euthanasieanstalt Hadamar getötet. Sie war eines von über 14.000 Opfern, die in Hadamar den Tod fanden.

Die sogenannte „Aktion T4“ ist noch immer eines der weniger bekannten Verbrechen der Nationalsozialisten. Dabei ist sie in ihrer Bedeutung kaum zu unterschätzen. Eine Vielzahl von Tätern aus den Tötungsanstalten setzte ihre Karriere später in den Vernichtungslagern des Holocaust fort. Ärzte, die mit ihren Gutachten tausende von Menschen in den Tod geschickt oder selbst getötet hatten, konnten nach 1945 oft ungestört über Jahrzehnte hinweg weiterhin praktizieren. Heutzutage hat die Thematik von seiner Aktualität nichts verloren. Immer noch begegnet es einem am Rande im Alltag durch Äußerungen wie: „Man hätte dem Kind keinen Gefallen getan. Man hätte es von Anfang beenden sollen.“

Dieses Seminar möchte daher die Studierenden für diese Thematik und ihren heutigen Umgang sensibilisieren. In Kooperation mit dem Geschichtsseminar von Frau Lausen widmen sich das Blockseminar und die Exkursion deshalb in interdisziplinärer Perspektive unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten: zum einen den weltanschaulichen Vorstellungen und Motiven, die die Krankenmorde ermöglicht haben, zum anderen dem Widerstand, der sich in der Bevölkerung und innerhalb der Kirchen formierte sowie dem geschichtswissenschaftlichen und theologischen Umgang mit den Krankenmorden nach 1945. Im Rahmen einer eintägigen Exkursion in die Gedenkstätte Hadamar werden die Studierenden die Möglichkeit haben, mit Quellen zu arbeiten, mit Experten zu diskutieren und die Geschichte der Tötungsanstalt und der Gedenkstätte näher kennenzulernen.

**Literatur:**

Bach, Ulrich: Theologie nach Hadamar als Aufgabe der heutigen Theologie, in: Pit-han, Annabelle u.a. (Hgg.): Handbuch integrative Religionspädagogik. Reflexionen und Impulse für Gesellschaft, Schule und Gemeinde, Gütersloh 2002, S. 112-118.

Friedlander, Henry: Der Weg zum NS-Genozid. Von der Euthanasie zur Endlösung, Berlin 2002.

Gabriel, Regine / Maul, Bärbel / Sander, Peter: Informations- und Arbeitsmaterialien für den Unterricht zum Thema „Euthanasie“-Verbrechen im Nationalsozialismus, Kassel 3. Aufl. 2005.

George, Uta / Göthling, Stefan (Hgg.): „Was geschah in Hadamar in der Nazizeit?“. Ein Katalog in Leichter Sprache, Kassel 2. Aufl. 2008.

Klee, Ernst: „Euthanasie“ im NS-Staat. Die „Vernichtung lebensunwerten Lebens“, Frankfurt/Main 1983.

Schmuhl, Hans-Walter: Heroisierung, Skandalisierung, Historisierung. Die NS-„Euthanasie“ in der Erinnerungskultur diakonischer Einrichtungen, in: Hermle, Siegfried/ Pöpping, Dagmar (Hgg.): Zwischen Verklärung und Verurteilung. Phasen der Rezeption des evangelischen Widerstandes gegen den Nationalsozialismus nach 1945, Göttingen 2017, 271-282.

Westermann, Stefanie u.a. (Hgg.): NS-„Euthanasie“ und Erinnerung: Vergangenheitsaufarbeitung, Gedenkformen, Betroffenenperspektiven, Münster 2011.

Wermke, Michael (Hg.): Die Gegenwart des Holocaust. ‚Erinnerung‘ als religionspädagogische Herausforderung, Münster 1997.

Winter, Bettina u.a. (Hgg.): „Verlegt nach Hadamar“. Die Geschichte einer NS-„Euthanasie“-Anstalt. Begleitband. Eine Ausstellung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen, Kassel 2009.

**Dozentinnen:** Stephanie Lerke, Sabrina Lausen

**Termine:** Montag, 04.05.2020, 13.00-14.00 Uhr

Freitag, 24.07.2020, 09.00-18.00 Uhr

Samstag, 25.07.2020, Exkursion nach Hadamar

Sonntag, 26.07.2020, 09.00-18.00 Uhr

**Raum:** L2.202

**Veranstaltungsart:** Blockseminar

**Zielgruppe:** Alle Interessierten

**Anmeldung:** [stephanie.lerke@upb.de](mailto:stephanie.lerke@upb.de)

## **Was heißt Bildung unter den Bedingungen der Digitalisierung der Lebenswelten?**

Folgende Fragen könnten in der Vorbereitungssitzung am 24.04. verfolgt und dann in Hinblick auf Workshops während des Blockseminars hin spezifiziert werden:

1. Was bedeutet überhaupt „Digitalisierung“ bzw. „Digitalisierung der Lebenswelten“?
2. Inwiefern verändert die Digitalisierung der Lebenswelten unser Verständnis von Bildung?
3. Welche Bedeutung hat die Digitalisierung für die Religionen und die Kirchen und ihre Mitglieder?
4. Verändert Digitalisierung menschliche Beziehungen und wie wird eine mögliche Veränderung medial rezipiert (in Serien, Kinofilmen etc.)?

Wer die aktuelle öffentliche Debatte beobachtet, stellt fest, dass sie sich oft in der Frage erschöpft, wie Schulen oder Universitäten technisch ausgestattet werden oder Unterrichtende so qualifiziert werden, dass sie E-Teaching durchführen können. Das ist eine verkürzte Sichtweise, die sich dem „Realitätsschock“ (Sascha Lobo) des Digitalen nicht stellt. Auch scheint es uns zu wenig zu sein, nur zu fragen: „Welche klar ausweisbaren Verbesserungen bringt die Integration von digitaler Technik in Lernprozesse ein?“ Stattdessen müsste der digitale Raum als solcher und der Homo Digitalis in den Blick genommen werden. Welche Perspektiven zeigen sich in der Bildung jenseits von Digitalfetischismus und Maschinensturm?

Wir werden untersuchen, wie Digitalisierung den Alltag bis hin zu unserer Rezeption von Filmen (Serien und Kino) verändert und wie dies wiederum narrativ verarbeitet wird.

### **Literatur:**

Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.) (2019): Bildung und Digitalisierung. Aus Politik und Zeitgeschichte 69 (27-28). Bonn. darin: Muuß-Merholz, Jöran: Der große Verstärker. Spaltet die Digitalisierung die Bildungswelt? S. 4–10. Macgilchrist, Felicitas: Digitale Bildungsmedien im Diskurs. S. 18–23.

Capurro, Rafael (2017): Homo Digitalis. Beiträge zur Ontologie, Anthropologie und Ethik der digitalen Technik. Wiesbaden: Springer VS.

Haberer, Johanna (2015): Digitale Theologie. Gott und die Medienrevolution der Gegenwart. München: Kösel.

MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung, Heft 31 (2018): «Digitale Bildung». Medienbezogene Bildungskonzepte für die «nächste Gesellschaft».

Ladel, Silke; Knopf, Julia; Weinberger, Armin (Hg.) (2018): Digitalisierung und Bildung. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Lankau, Ralf (2019) Der bildungsferne Campus. FAZ, [www.faz.net/aktuell/karriere-hochschule/hoersaal/digitalisierung-der-bildungsferne-campus-16411188.html](http://www.faz.net/aktuell/karriere-hochschule/hoersaal/digitalisierung-der-bildungsferne-campus-16411188.html)

Lobo, Sascha (2019): Realitätsschock. Zehn Lehren aus der Gegenwart. Köln: Kiepenheuer & Witsch.

Pietraß, Manuela; Fromme, Johannes; Grell, Petra; Hug, Theo (Hg.) (2018): Der digitale Raum - Medienpädagogische Untersuchungen und Perspektiven. Wiesbaden: Springer VS.

Sendler, Ulrich (2018): Das Gespinst der Digitalisierung. Menschheit im Umbruch - auf dem Weg zu einer neuen Weltanschauung. Wiesbaden: Springer. Online verfügbar unter <https://doi.org/10.1007/978-3-658-21897-3>.

Thiede, Werner (2015): Digitaler Turmbau zu Babel. Der Technikwahn und seine Folgen.

**Dozentin:** Apl. Prof. Inge Kirsner

**Termine:** Freitag, 24.04.2020, 14.00-20.00 Uhr

Freitag, 26.06.2020, 16.00 Uhr,

bis Sonntag, 28.06.2020, 13.00 Uhr

in der Ev. Akademie Hofgeismar

**Raum:** N2.228

**Veranstaltungsart:** Blockseminar

**Zielgruppe:** Alle Interessierten

**Anmeldung:** [schrwitt@mail.upb.de](mailto:schrwitt@mail.upb.de)

## Bibel – Kunst – Kompetenz

Es ist eine Kunst, die Bibel religionspädagogisch zu erschließen. Dabei kann man tatsächlich von der Kunst viel dazu lernen. Auf dem Weg ästhetischer Bibelaneignung erweitert man möglicherweise auch sein Verständnis von Kompetenz, das weit mehr umfasst, als nur etwas zu wissen und zu können. Wenn wir uns kunst-voll auf die Bibel einlassen, verwickelt sie uns in ihre Geschichten, ein aufschlussreicher und heilsamer Prozess, der viel Kreativität freisetzt für den pädagogischen Kontext Schule. (G. Fermor)

Im Schnittfeld von Religionspädagogik und Kunstpädagogik experimentieren wir mit einem Bibeltext - handfest, elementar, bildlich, prozesshaft, performativ, improvisatorisch, und wer weiß, vielleicht auch provokativ? Das geschieht drinnen wie draußen, im Pädagogisch-Theologischen Institut Bonn Bad Godesberg und auch im Arp-Museum Bonn, im Seminar und im gemeinsam gestalteten Gottesdienst. Es steht ein Besuch des Arp Museums in Bonn an mit seinen aktuellen Sonderausstellungen zum weltweit bekanntesten exzentrischen Künstler Salvador Dalí im Blickkontakt mit Hans Arp als Vorreiter der Abstraktion in der modernen Kunst. Beide arbeiten mit den gestalterischen Prinzipien der Metamorphose und der Transformation. Von Transformationen und Metamorphosen erzählen auch biblische Texte. Diese Prozesse anzuregen bei Schüler\*innen ist zudem ein grundständiger pädagogischer Baustein von Unterricht mit seinem Kompetenzerwerb. Als weitere Ausstellung sind preisgekrönte Fotos des Jahres zu den vier Elementen Feuer, Wasser, Luft und Erde zu sehen. Wie kommen Kunstwerke und Bibeltext gemeinsam zum Klingen und Schwingen? An der Veranstaltung werden auch Studierende der Ruhr-Universität Bochum und Interessierte des Pädagogisch-Theologischen Instituts teilnehmen.

### Literatur:

<https://arpmuseum.org/ausstellungen/wechselausstellungen/aktuell/>

Hans Mendl: Art. Kompetenzen, religionspädagogisch, in: Wissenschaftlich Religionspädagogisches Lexikon im Internet, [www.wirelex.de](http://www.wirelex.de), 2015.

Claudia Gärtner: Art. Bildung, ästhetische, in: Wissenschaftlich Religionspädagogisches Lexikon, [www.wirelex.de](http://www.wirelex.de), 2016.

Andreas Michel: Art. Bibel, in: Wissenschaftlich Religionspädagogisches Lexikon im Internet, [www.wirelex.de](http://www.wirelex.de), 2018.

**Dozentin:** Apl. Dr. Prof. Marion Keuchen

**Termine:** Vorbereitung:

Mittwoch, 22.04.2020, 18.00-22.00 Uhr, Universität Paderborn

Freitag, 01.05.2020, 18.00 Uhr bis Sonntag, 03.05.2020,

14.00 Uhr (PTI Bonn, Mandelbaumweg 2, 53177 Bonn)

**Raum:** L1.201

**Veranstaltungsart:** Blockseminar

**Zielgruppe:** Alle Interessierten

**Anmeldung:** [schwitt@mail.upb.de](mailto:schwitt@mail.upb.de)





## Anreise

### Anreise mit dem Bus ab Hauptbahnhof Paderborn

- Linie 4      Richtung „Dahl“ jeweils um hh.29 Uhr und hh.59 Uhr bis Haltestelle „Uni/Südring“
- Linie 9      Richtung „Kaukenberg“ jeweils um hh.46 Uhr und hh.16 Uhr bis Haltestelle „Uni/Südring“
- Linie 68     Richtung „Schöne Aussicht“ jeweils um hh.12 Uhr und hh.42 Uhr bis Haltestelle „Uni/Schöne Aussicht“
- UNI-Linie    Busse dieser Linie fahren jede 15 Minuten in Richtung „Uni/Südring“ bis Haltestelle „Uni/Südring“. Die UNI-Linie verkehrt nur während der Vorlesungszeit.

Diese Angaben sind ohne Gewähr. Informationen zu Busfahrzeiten finden Sie unter <http://www.padersprinter.de/>.

### Anreise mit dem PKW

Von Norden und Süden: A 33 bis Ausfahrt „Paderborn Zentrum“. Anschließend auf die B 64 Richtung Höxter bis Ausfahrt „Universität“, dann links Richtung Zentrum, geradeaus über die Kreuzung. Nach ca. 300 m liegt links die Universität.

Von Osten und Westen: B 1 und B 64 Richtung Paderborn, den Hinweisschildern „Universität“ folgen, bis Ausfahrt „Universität“, weiter wie oben.

